

Kurzinfo 507 aus Energie, Wissenschaft und Technik 7. Nov. '17

1. Rußland investiert 100 Mrd. USD in die energiereiche Arktisregion Jamal

Laut dem Gouverneur der Region Jamal werden in der russischen Arktis in den nächsten 8 Jahren ca. 100 Mrd. US-Dollar an Investitionen bereit stehen. Die Jamal-Halbinsel befindet sich in Nordwest-Sibirien. Dort befinden sich riesige Reserven an Erdöl und Erdgas. fast 5 Mrd.t Erdöl. Und 44,5 Billionen m³ Erdgas). "Jamal gibt nicht nur den Russen Wärme und Licht, sondern sorgt auch für die Versorgung Dutzender anderer Länder. Unsere Investitionsprojekte gehören zu den viel versprechenden der Welt sagte Dmitri Kobylkin Gouverneur des autonomen Kreises Nach Angabendes Gouverneurs gibt es mehr als 60 Energieunternehmen, die in Jamal arbeiten, darunter Gazprom, Rosneft, Lukoil, NOVATEK, Gazprom Neft, Transneft, die französische Total, die chinesische CNPC und andere.

Es gibt 236 bekannte Öl- und Gasfelder in Jamal. Russland plant, im Dezember von Jamal aus mit der ersten Phase des Projekts Verflüssigtes Erdgas (LNG) zu beginnen. Die Anlage wird ungefähr 16,5 Mio. Tonnen LNG pro Jahr produzieren. Das Projekt ist ein Joint Venture zwischen Russlands NOVATEK (50,1%), Total (20%), CNPC (20%) und dem Silk Road Fund (9,9%). Jamal wird auch ein wichtiger Knotenpunkt für die russische Nordostpassage sein, die den kürzesten Übergang vom Atlantik zum Pazifischen Ozean entlang des russischen Teils des Polarkreises ermöglicht. Das Projekt reduziert die Transportzeit von China nach Europa um mindestens 12 Tage im Vergleich zu der traditionellen Suez-Kanal-Route. *de.rt.com vom 30.08.2017 Nachrichten aus der Energiewirtschaft von Osteuropa Sept. 2017 Dipl. Ing. Jürgen Kraemer*

2. Konservativer Flügel fordert neuen CDU-Chef. Der freiheitlich-Konservative Aufbruch der CDU fordert Merkel nach dem schwachen Abschneiden der Union bei der Bundestagswahl zur Abgabe des Parteivorsitzes der CDU auf – und bringt gleich drei Vorschläge für die Nachfolge ins Gespräch: Wolfgang Schäuble, Finanzstaatssekretär Jens Spahn oder den Vorsitzenden der Mittelstandsvereinigung, Carsten Linnemann. „Es wäre wichtig, dass jetzt hier neue Impulse gesetzt werden, vor allen Dingen damit die Partei jetzt nicht mehr aus dem Kanzleramt regiert wird“, sagte der Vorsitzende der Unionsvereinigung Freiheitlich-konservativer Aufbruch, Alexander Mitsch. <https://www.welt.de/politik/deutschland/article169059522/Konservativer-Fluegel-fordert-neuen-CDU-Chef.html>

3. Klassenziel nicht erreicht. Die Chaosklasse „Groko 2“ hat die Versetzung nicht verdient. Alle Mitglieder der Bundesregierung wurden abgestraft und schlecht benotet. Angela Merkel mit der schlechtesten Bewertung Notenstufe 6-: Merkel liebt einsame Entscheidungen und hält sich selbst für „alternativlos Lange hat sie sich damit durchgemogelt, ihr Mäntelchen in den stärksten Wind zu hängen und alles abzukupfern, was sie für populär hielt. Mit ihrer Clique hat sie den Rechtsbruch zur Methode erhoben: Grenzöffnung, Atomausstieg, EU-Transferunion, und Hinnahme rechtswidriger Staatsfinanzierung durch die EZB. Zum Schluß hat sie auch noch dafür gesorgt, daß die Institution Ehe durch Öffnung zur „Ehe für alle“ wertlos gemacht wird. Wer aufmuckt, gehört nicht mehr dazu. Junge Freiheit 22.9.2017, S.17.

4. Unterschriften gegen Homo-Ehe eingereicht. Kritiker der „Ehe für Alle“ haben Ende Sept.eine Petition unter dem Motto „ Ehe bleibt Ehe“ im Kanzleramt übergeben. Ein Bündnis aus den Organisationen Citizen GO“ und „Demo für alle“ hatte rund 220.000 Unterschriften gegen die Öffnung der Ehe für homosexuelle Paare gesammelt. Dazu war das Bündnis in einem „Bus für Meinungsfreiheit“ durch 10 deutsche Städte gereist. Die Ehe existiere zwischen einem Mann und einer Frau, weil nur aus diesem Lebensbund Kinder entstehen können, sagte Hedwig von Bervoerde von „Demo für alle“. Junge Freiheit 22.9.2017 S. 6

5. Rußlanddeutsche Aussiedler aus der früheren Sowjetunion waren die treuesten CDU-Wähler.

Immer mehr wenden sich ab und finden eine neue Heimat bei der AfD. In der Ära Kohl war die Dankbarkeit der Rußlanddeutschen grenzenlos. Kohl hatte sich dafür eingesetzt, daß die Volksdeutschen in die Heimat der Väter zurückkehren konnten. Die CDU ist fremd gegangen. Man meint damit den Linkskurs der Merkelpartei.. Junge Freiheit 22.9.2017 S.6

6. 6.000 Stellen beim Windturbinenhersteller Siemens Gamesa in Gefahr wegen steigendem Preisdruck bei Windenergieanlagen an Land. (Zusammenschluß des Windenergiegeschäfts von Siemens mit dem spanischen Konkurrenten Gamesa im April 2017, Siemens hält 59 %) an dem Unternehmen) Das Unternehmen plant den Stellenabbau in 24 Ländern in den nächsten 3 Jahren Marler Zeitung 7.11.2017 S.15